



Bestand



Wechselnde Seitenraumgestaltung zur Aufhebung der Linearität des Straßenraums



Konzeptplan 1. und 2. Bauabschnitt



Bäume als vertikale Gestaltungselemente zur Fassung des Straßenraums

STADT LAND VERKEHR

Im Zuge der Erschließung eines neuen Baugebiets soll dieses in die Ortslage von Deining einbezogen werden. Gleichzeitig soll für eine sichere Führung des Fuß- und Radverkehrs ein Geh- und Radweg in Richtung Unterbuchfeld eingerichtet werden. Durch Geschwindigkeitsdämpfung am Ortseingang sowie Verdeutlichung der Querungsstellen sollen die vorgeschriebenen innerörtlichen Höchstgeschwindigkeiten sichergestellt werden.

Hierfür soll an örtlich bekannte Gestaltungselemente angeknüpft werden, welche in beiden Fahrrichtungen (bergauf und bergab) wiederholt werden. Wechselnde Seitenraumgestaltung dient der Aufhebung der Linearität des Straßenraums und Bäume als „vertikale“ Gestaltungselemente zu dessen Fassung - stets unter Berücksichtigung der Freihaltung der Sichtbeziehung zur Ortsmitte (Kirchturm).

Weitere Maßnahmen beinhalten einspurige Einengungen, „natürliche“ Geschwindigkeitsdämpfung durch „Rechts-vor-links“ sowie die Verschiebung des Ortseingangs nach außen bei gleichzeitiger Schaffung einer erkennbaren Ortseingangssituation.

Auftraggeber: Gemeinde Deining

Bearbeitungszeitraum: 2015



Momentane Situation